


Alpen- und Waginger Seeblick Tour


WANDERTOUR


Die Alpen- und Waginger Seeblick Tour kombiniert

grandiose Fernsichten mit lauschigem Walderlebnis und historischen Kleinoden.

**Startpunkt**  
Waging am See


 **Distanz:**  
7,3 Kilometer


 **Höchster Punkt:**  
555 Meter

 **Höhenmeter:**  
157 aufsteigend

**Ort**  
Waging am See

 **Dauer:**  
01:50 Stunden

 **Niedrigster Punkt:**  
460 Meter

 **Höhenmeter:**  
157 absteigend

Die Rundwanderung startet in Otting an der historischen Pfarrkirche St. Stephanus, einer der ältesten Kirchen der Region. Vom sehenswerten Friedhof führt der Weg zunächst am Gedenkstein zur 1250-Jahr-Feier von Otting vorbei. Über eine Nebenstraße geht es leicht bergauf über die Hauptstraße und gleich rechts auf einen Wiesenweg, der Teil des St. Rupert-Pilgerwegs ist. Dieser Pfad führt in einen lauschigen Wald hinein. Der schmale Waldweg zieht sich idyllisch durch die grüne Stille der hohen Bäume, bevor sich am Waldrand ein überraschender Alpenblick bietet.

Mehrere Aussichtsbänke laden nun an den offenen Hängen über Oberleiten zu einer Rast ein. Die Strecke zieht sich von hier links auf einem Feldweg über die Wiesen weiter, stets begleitet von bildschönem Alpenpanorama, das nochmals von einer Aussichtsbank unter Bäumen in Ruhe betrachtet werden kann. Schließlich erreicht man das Schloss Gessenberg. Das beeindruckende, denkmalgeschützte Renaissance-Schloss mit seinen rot-weißen Fensterläden, Erkertürmchen und Zwiebelhauben beherbergte früher Adelsleute und Richter. Neben dem von einem Wassergraben umfassten Schloss befindet sich eine Kapelle. Dieser Rundbau ist der Altöttinger Gnadenkapelle nachgebildet.

Eine Allee führt bergab aus dem gepflegten Anwesen heraus und an einer großen Bildstockkapelle mit Jesusfigur vorbei. Am Ende der schmalen Zufahrtsstraße erreicht man die Mittermühle und wandert links entlang des Höllenbachs nach Waging. Die Route führt an der bekannten Privatkäserei Bergader vorbei und überquert den seichten Höllenbach, bevor man den Markt hinter sich lässt und wieder mehr ins Ländliche eintaucht.

An einer von Linden gesäumte Halballée führt der Wanderweg vom Siedlungsrand links in einen Feldweg. Leicht bergauf wandernd öffnet sich mit steigender Höhe der Blick auf die umliegende Hügellandschaft. Eine Aussichtsbank unter einer Linde bietet beste Sicht über die ländliche Idylle, die Waginger Kirche streckt sich vor dem Alpenpanorama malerisch ins Bild.

Weiter führt die Runde in den Weiler Fügung. Dahinter links wandelt sich der Feldweg und die Route zieht auf einem Forstweg durch den ruhigen Mischwald. Aus dem Wald heraus liegt rechts ein Waldkindergarten. Über offene Wiesen hält man nun auf den Weiler Sprinzenberg zu. Linker Hand bietet sich erneut ein wunderbarer Blick auf die Alpen.

Durch eine Pappel-Allee, die im Wind leise flüstert, führt die Strecke hinauf nach Otting. Vorbei am Gasthaus Oberwirt schließt sich der Kreis dieser eindrucksvollen Tour an der Kirche St. Stephanus.

